



## **Vortragsreise: Prof. Dr. Lena Heine (Ruhr-Universität Bochum)**

Anlässlich des 30. DaF-Seminars in Kyoto (16.-18. März 2026) wird die Gastdozentin Frau Prof. Dr. Lena Heine (Ruhr-Universität Bochum) eine Vortragsreise durch Japan machen. Die Vortragssprache ist Deutsch oder nach Wunsch auch Englisch. Die Diskussion kann auf Deutsch oder Englisch stattfinden.

Kolleginnen und Kollegen, die Frau Heine zu einem Vortrag an ihre Institution einladen möchten, werden gebeten, sich per E-Mail an das Organisationskomitee zu wenden. Die endgültigen Vortragstermine werden nach dem Anmeldeschluss vereinbart. Falls nicht alle Terminwünsche berücksichtigt werden können, bitten wir um Ihr Verständnis. Die Details zur Anmeldung finden Sie ganz unten.

Lena Heine ist Professorin für Sprachbildung und Mehrsprachigkeit an der Ruhr-Universität Bochum. Sie forscht zu fach- und sprachintegriertem Lernen und der Rolle von Sprache beim Fachlernen mit besonderem Fokus auf Bildungssprache und heterogenen Lernendengruppen mit Deutsch als Zielsprache. Lena Heine ist erste Vorstandsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung ([www.dgff.de](http://www.dgff.de)) und Vorstandsmitglied in der Gesellschaft für Fachdidaktik ([www.gfd.de](http://www.gfd.de)).

## **Vortragsthemen**

### **1. Verbalprotokolle als Forschungsinstrumente in der Fremdsprachenforschung**

Verbalprotokolle wie Lautes Denken oder *Stimulated Recall* sind etablierte Instrumente, um mentale Prozesse, prozedurale Fertigkeiten und Begründungszusammenhänge zu untersuchen. Sie kommen in Forschung zum Lesen, Testen und Problemlösen zum Einsatz. In diesem Vortrag wird ein einführender Überblick über die Forschungsmethodik gegeben, verschiedene Arten von Verbalprotokoll-Daten und ihr theoretischer Unterbau vorgestellt und Datenqualitäten und Begrenzungen diskutiert. Validitätsfragen werden angesprochen und die

Auswirkungen verschiedener Elizitationsdesigns auf die Datenqualität vorgestellt. Da in Verbalprotokollen Sprache genutzt wird, um auf Denkprozesse rückzuschließen, spielen Mehrsprachigkeit und Sprachkompetenzniveau eine wesentliche Rolle. Daher wird ein besonderer Fokus auf Datenerhebungen in L2-Kontexten und mehrsprachigen Settings gelegt.

## **2. (Akademische) Sprachkompetenz und Bildungserfolg**

In diesem Beitrag wird der Zusammenhang zwischen sprachlichen und fachlichen Lern- und Bildungsprozessen thematisiert. Nach einem Forschungsüberblick über das internationale Feld *Language for specific (academic) purposes* wird die aktuelle Diskussion zu Bildungssprache aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln, unter anderem aus der Perspektive der Lese- und Schreibforschung, besprochen und Modelle vorgestellt, die geeignet sind, ihre Besonderheiten zu erfassen. Neben universitären Kontexten werden dabei auch ausgewählte berufliche Kontexte besprochen.

## **3. Theorie-Praxis-Transfer in der Fremdsprachenforschung**

Die Frage, welche Bedeutung die Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien für Lehrkräfte haben und ob theoretische Einsichten aus der Spracherwerbsforschung und der Sprachlehr- und -lernforschung überhaupt Nützlichkeit in der Praxis entfalten können wird schon länger kontrovers diskutiert. In jüngerer Zeit ist sie durch die Themen Wissenschaftstransfer und Wissenschaftsskepsis erneut in den Fokus gerückt. In diesem Vortrag wird neben einem Überblick über die Geschichte der Fremdsprachenforschung und dem Feld DaF/DaZ als wissenschaftlicher Disziplin auch auf Forschungsparadigmen und Modellierungen von Lehrkräfteexpertise und der Faktorenkomplexion von Fremdsprachenunterricht eingegangen, verschiedene Standpunkte miteinander verglichen und abgewogen.

## **4. Testen und Prüfen in der Fremdsprachenforschung**

Obwohl Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen äußerst zentrale Bestandteile von Fremdsprachenunterricht und professioneller Lehrkräftetätigkeit darstellt, wird in der Lehrkräfteausbildung außerhalb des englischsprachigen Raums oft nicht grundständig darauf vorbereitet. In diesem thematisch einführenden Beitrag wird ein Überblick über die Sprachtestforschung gegeben, bei dem unterschiedlichen Ziele und Zwecke von Prüfungen, Testformate, verschiedene Validitätsauffassungen, Gütekriterien guter Testinstrumente und Grenzen und Möglichkeiten bei der Erfassung von sprachlichen Kompetenzen vorgestellt werden. Kompetenz- und handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht und seine Sprachkompetenzmodellierungen werden anhand von illustrierenden Prüfungsaufgaben und Interpretationen von Testergebnissen in Beziehung gesetzt.

## **5. ‚Muttersprachlichkeit‘ auf dem Prüfstein**

‚Muttersprachler‘ und ‚muttersprachliche Kompetenz‘ werden oft wie selbstverständlich in Linguistik und Spracherwerbsforschung verwendet und fußen auf wohletablierten Forschungstraditionen. In der Mehrsprachigkeitsforschung ist man dagegen mittlerweile in vielen Kontexten davon abgegangen, den Begriff zu verwenden. Dieser Vortrag stellt die theoretischen Hintergründe vor, mit deren Hilfe die Prominenz dieser Begrifflichkeit verständlich werden, und referiert Forschungsdiskurse, die Belege dafür liefern, wie schwierig es ist, ‚Muttersprachlichkeit‘ zu definieren. Neben Einblicken in die Forschung zum Faktor Alter werden dabei die Herkunftssprachenforschung und Mehrsprachigkeitsmodelle vorgestellt.

## **Termine**

Vortragstermine sind im Zeitraum vom 20. bis zum 27. März 2026 möglich.

## **Finanzierung der Vortragsreise**

Die Kosten für die Vortragsreise werden anteilig vom DAAD und der JGG getragen. Die Übernahme der Vortragshonorare durch die einladenden Institutionen ist erwünscht, aber keine Voraussetzung.

## **Anmeldung**

Schicken Sie bitte eine E-Mail mit den folgenden Angaben an das Organisationskomitee: daf2026-open\_AT\_jgg.jp (\_AT\_ steht für @):

- Veranstaltungsort
- Kontaktdaten: Name, Adresse, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse der Kontaktperson
- Gewünschtes Vortragsthema
- Bitte ZWEI mögliche Termine im Zeitraum 20. – 27. März 2026 angeben

**Anmeldefrist:** 15. Dezember 2025

Organisationskomitee des 30. DaF-Seminars

Yusuke Takei (Vorsitz), Diana Beier-Taguchi, Akiko Kamei, Nina Kanematsu, Taishi Kobayashi, Masaki Saito, Maria Gabriela Schmidt, Nancy Yanagita